

Frisör

Der Grund und Boden in der Raguhner Straße gehörte bis 1950 der Familie Röder und wurde bis dahin vorwiegend als Ackerfläche und Obstwiese genutzt.

Kurt Naumann betrieb in der Radegaster Straße einen Damen- und Herrenfrisörsalon. Ein Haarschnitt kostete 1,50 Mark, Rasieren 50 Pfennig und die Dauerwelle 9,- Mark. Zwischen 1960 und 1962 errichtete er auf dem Grundstück ein Haus und zog auch mit dem Frisörsalon hierhin um. Seinen Laden hielt er bis 1988/89 geöffnet und ging dann in Rente. 1998 wurde ihm der Goldene Meisterbrief verliehen.

2007 gingen Grundstück und Haus durch Heirat wieder in den Besitz der Familie Röder (Enkel des Erstbesitzers) über.

Ab 2013 zog wieder Handwerk ein: Liane Röder (Zahntechnikermeisterin) eröffnete ein Dentallabor.